

# Leitfaden Atelier und Betriebe

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Phasenplan der Tagesstruktur</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Was bieten wir</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Richtlinien zur arbeit im Atelier und den Betrieben</b> .....	<b>4</b>
<b>5. Atelier – Stabilisierungsphase</b> .....	<b>6</b>
<b>6. Betriebe - Öffnungsphase</b> .....	<b>8</b>
<b>7. Arbeits- und Beschäftigungsphase</b> .....	<b>10</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>11</b>

# 1. Einleitung

Die Schule, das Atelier und die Betriebe bieten dir während deines Aufenthaltes in der Viktoria-Stiftung Richtigen die Tagesstruktur.

Im Atelier werden nur Jugendliche der Geschlossenen Durchgangsgruppe während den ersten Wochen ihres Aufenthaltes (Stabilisierungsphase) beschäftigt und begleitet.

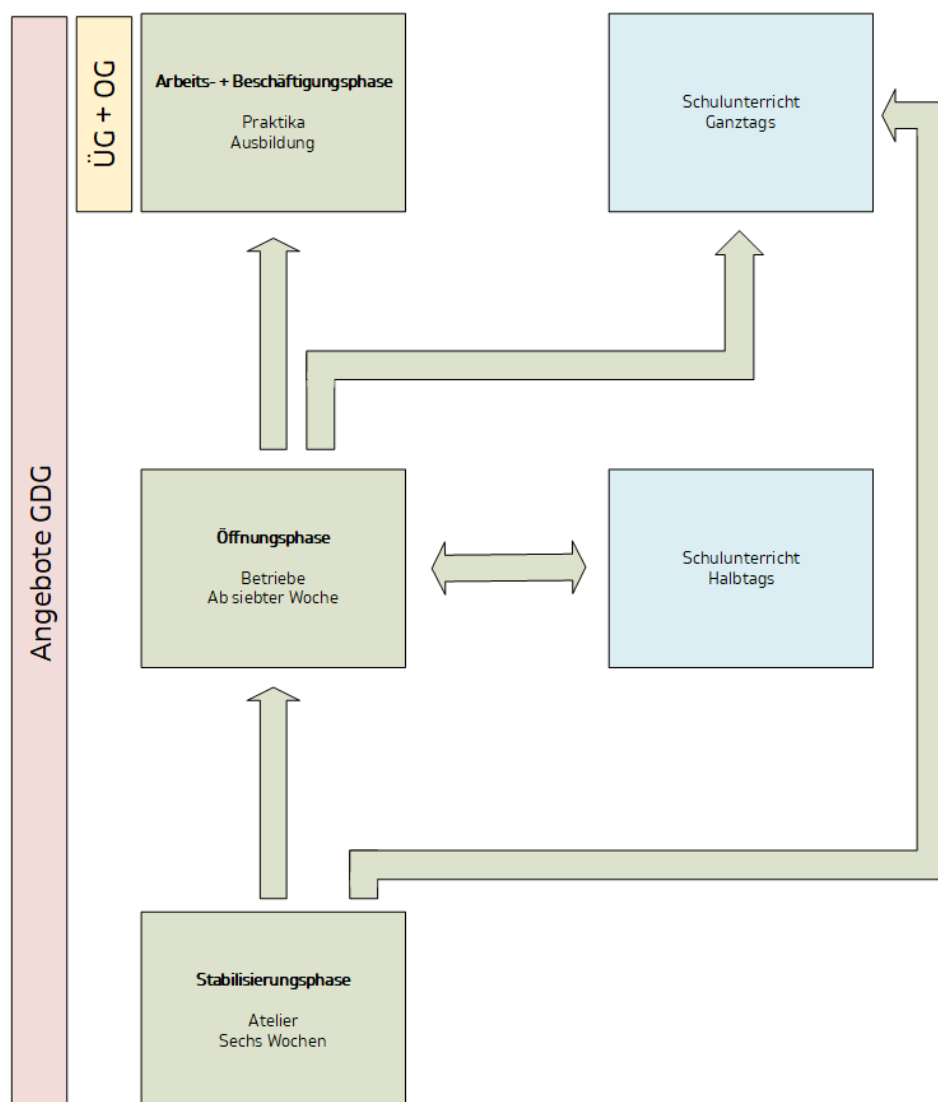
Während der Öffnungsphase kannst du durch handwerkliche und kreative Arbeiten Ressourcen entdecken und fördern. Es sind zudem Arbeitstrainings, Praktika und Ausbildungen möglich, wenn du in der Arbeits- und Beschäftigungsphase bist.

Der Schulbesuch und die Rahmenbedingungen dazu sind in einem separaten Papier geregelt.

# 2. Phasenplan der Tagesstruktur

Durch die verschiedenen Phasen wird es dir ermöglicht, konstant eine Steigerung deiner Selbstständigkeit und deiner Möglichkeiten zu erreichen.

Wir erwarten, dass du in der neuen Phase jeweils das Gelernte und Trainierte aus der vorherigen Phase mitbringst. In einer neuen Phase kannst du dich weiterentwickeln, neue Kompetenzen erlernen und trainieren.



### 3. Was bieten wir

Wir bieten dir im Atelier und den Betrieben viele Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung deiner Interessen und Fähigkeiten. Hier eine Auswahl verschiedener Aktivitäten, Projekte, Arbeiten und Möglichkeiten, die du bei uns erhältst.

- Du kannst Neues lernen, entdecken und weiterentwickeln
- Finden der eigenen Interessen
- Suchen eigener Leidenschaften
- Persönliche Entwicklung
- Du kannst deine Interessen einbringen
- Gemeinsames Arbeiten mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen
- Umgang mit Regeln und Hierarchien respektieren lernen
- Alltägliche Arbeiten fürs Leben erlernen
- Geregelter Arbeits- und Pausenzeiten
- Möglichkeit zu kreativen Arbeiten
- Mit Holz und vielen anderen Materialien arbeiten
- Textilien nähen oder bedrucken
- Arbeiten mit Faden und Garn
- Malen
- Möglichkeit eigene Arbeiten zum Behalten herzustellen
- Handwerkliche Arbeiten erledigen
- Mit Maschinen und Werkzeugen arbeiten
- Einblick in die Arbeitswelt erhalten
- Bei Kuriertagen und Besorgungen dabei sein
- Mitarbeit bei Reparaturen und Renovierungen
- Mithilfe beim Zubereiten der Mahlzeiten
- Schonender und sparsamer Umgang mit Lebensmitteln und Waren kennen lernen
- Arbeiten mit Pflanzen
- usw.

### 4. Richtlinien zur Arbeit im Atelier und den Betrieben

Damit die Zusammenarbeit für alle positiv ist, braucht es einige Richtlinien und Regeln. Bei Fragen oder Unklarheiten dazu darfst du jederzeit die Betreuungspersonen fragen.

#### Umgangsformen

- Wir legen großen Wert auf einen gegenseitigen und respektvollen Umgang miteinander.
- Eine korrekte und respektvolle Umgangssprache ist für uns selbstverständlich.
- Wir kommunizieren zusammen in deutscher Umgangssprache.
- Diskussionen über gewaltverherrlichende, drogenanimierende, rassistische oder sexistische Themen werden nicht toleriert.
- Wir reden in normaler Lautstärke und dulden daher weder Schreien noch Flüstern.
- Wir sprechen uns gegenseitig mit Namen an.
- Die Jugendlichen werden beim Vornamen geduzt.
- Du siezt die Mitarbeitenden immer mit Nachnamen.

### **Gesundheit und Arbeitssicherheit**

- Deine Gesundheit ist uns wichtig.
- Wenn du dich krank fühlst, du dich vor einer Arbeit fürchtest (zum Bsp. Maschinen) oder sonst Bedenken hast etwas auszuführen, melde dies der Betreuung.
- Falls du während der Arbeitszeit Medikamente einnehmen musst, gib uns Bescheid, damit bei der Wohngruppe die Rationen bereitgestellt werden können.
- Persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz usw.) werden dir zugeteilt oder stehen bei den entsprechenden Geräten und Maschinen bereit. Diese Schutzausrüstung musst du bei jeder Benutzung der Maschinen und Geräte stets tragen.

### **Kurvenstress/Selbstverletzung**

- Teile uns eventueller Kurvenstress oder Drang nach Selbstverletzung mit, wir suchen gemeinsam mit der Gruppe nach Lösungen, um diesen abzubauen zu können

### **Weitere Konzepte und Disziplinarsanktionen**

- Es gelten die Hausordnungen der Wohngruppen sowie die übrigen Weisungen und Konzepte der Viktoria-Stiftung Richigen.
- Das Disziplinarwesen richtet sich nach der Hausordnung deiner Wohngruppe und gilt auch für den Aufenthalt im Atelier und den Betrieben.
- Während den offiziellen Arbeitszeiten der Tagesstruktur, sind die Mitarbeitenden des Ateliers und der Betriebe für die Disziplinarsanktionen zuständig.

### **Arbeitsort und Einteilung**

- Dein Arbeitsort wird durch die Bereichsleitung und die Schulleitung zugeteilt.
- In der Tagesstrukturplanung kannst du auch deine Termine einsehen.
- Der Plan mit der Einteilung wird auf den Wohngruppen sowie bei den Arbeitsorten ab Freitagabend für dich sichtbar aufgehängt

### **Einstieg / Arbeitsbeginn**

- Wir grüssen uns gegenseitig mit Namen und Augenkontakt.
- Dir werden durch die Viktoria-Stiftung Richigen die passenden Arbeitskleider ausgehändigt.
- Du ziehst dich in der Garderobe um und deponierst die Kleider aufgehängt am Bügel / Haken oder sauber zusammengefaltet.
- Es dürfen ausschliesslich Arbeitskleider getragen werden. Keine Privatkleider unter den Arbeitskleidern.
- Hosen müssen im Winter lang getragen werden, im Sommer ist es möglich, sie bis unters Knie hochzurollen oder je nach Betrieb / Arbeitsort erhältst du auch kurze Hosen.
- Du darfst selber entscheiden, ob du T-Shirt oder T-Shirt und Pulli tragen möchtest.
- Mutwillig zerstörte oder bemalte Kleider müssen von dir bezahlt werden.
- Die angezogenen Schuhe sollen dem Arbeitszweck entsprechen und es muss damit gerechnet werden, dass Farbe oder Leim auf die Schuhe gelangen. Falls du keine passenden Arbeitsschuhe hast, stellen wir dir Schuhe zur Verfügung.
- Die Schuhe müssen stets korrekt angezogen und gebunden sein.
- Lange Haare müssen immer zusammengebunden werden. Bringe dazu deine eigenen Haargummis usw. mit.
- Wir erwarten ein gutes Mass an Hygiene wie regelmässiges Duschen, Waschen der Hände usw.
- Du erhältst persönliches Material zugeteilt (Pinsel, Rollen etc.), für welches du selber verantwortlich bist.

## **Pausen**

- Der Pausenort wird dir durch die Betreuung bekannt gegeben.
- Du beendest die Pausen pünktlich nach Vorgaben und kehrst selbstständig an den Arbeitsplatz zurück.
- Im Pausenraum bist du für die Ordnung und Sauberkeit mitverantwortlich.
- Du darfst dir für die Pause ein eigenes Znüni von der Wohngruppe mitbringen.
- Das Mitbringen von Energydrinks ist nicht gestattet.
- Die mitgebrachten Znünisachen können der Betreuung zur Aufbewahrung abgegeben werden.
- Informiere die Betreuung, wenn du das WC aufsuchen willst.
- Bei Arbeitsbeginn, kurz vor und nach den offiziellen Pausen, ist es nicht angebracht das WC aufzusuchen (Pausenverlängerung). Nutze die Pause für einen WC-Besuch.
- Beachte besonders auch die im Pausenraum aufgehängten Pausenregeln.

## **Beurteilung deiner Arbeit**

- Deine Leistung und das Verhalten werden mit einem Punktesystem bewertet.
- Du kannst in der Tagesstruktur max. 90 Punkte pro Woche erreichen.
- Wir unterstützen dich gerne dabei, gute Resultate und Punkte zu erreichen.
- Du hast jederzeit die Möglichkeit nachzufragen, was dir helfen kann, bessere (mehr) Punkte zu erhalten.
- Die Punkte werden täglich am Mittag und am Abend nach Arbeitsende durch die Betreuungspersonen eingetragen.
- Ist die Wohngruppe für die Tagesstruktur verantwortlich (Bsp. Hausdienst, Erlebnistage, externe Tagesstruktur oder Aktivitäten, Ferien, Feiertagen, etc.), werden die Punkte durch die Gruppe vergeben.
- Die "normale" Bewertung bei zufriedenstellender Leistung ist "gut". Sehr gut wird nur bei ausserordentlicher bzw. überdurchschnittlicher Leistung vergeben.
- Bei der Punktevergabe wirst du stets nach deinen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend bewertet.
- Du kannst den Stand deiner Punkte am Abend vor Arbeitsende, nach dem Umziehen bei der Betreuung erfragen.
- Dein Arbeitsverhalten sowie besondere Ereignisse und Beobachtungen werden durch die Arbeitgeber im Journal festgehalten. Diese Beobachtungen fliessen als Rückmeldung durch die Bezugspersonen der Wohngruppe in die Standortbesprechungen ein.

# **5. Atelier – Stabilisierungsphase**

## **Eintritt und Aufenthaltsdauer**

- Während den ersten Wochen deines Aufenthaltes (normalerweise sechs Wochen) verbringst du die Tagesstruktur im Atelier.
- Während des Atelieraufenthaltes bist du auch mehrere Tage im Hausdienst auf der Gruppe eingeteilt und arbeitest dann nicht im Atelier.
- Am ersten Tag wird dir beim Eintrittsgespräch die Möglichkeiten, Informationen und Regeln des Ateliers mitgeteilt.
- Wenn Du unsicher bist oder Fragen zum Betrieb im Atelier hast, darfst du jederzeit bei der Betreuung nachfragen.

## **Ziele**

- Du nimmst regelmässig und aktiv am Arbeitsalltag und am Atelierprogramm teil.
- Du nutzt die Zeit, um deinen Selbstwert und die Kooperation zu stärken und deine Motivation für den weiteren Aufenthalt hier aufzubauen.
- Du stärkst deinen Ordnungssinn und deine Disziplin.

- Du wirst selbstständiger und denkst aktiv mit.
- Du setzt die Anleitungen der Betreuung um.
- Du entdeckst und ergänzt deine Ressourcen / Fähigkeiten.
- Du lernst neue Techniken und neue Materialien kennen.
- Du hilfst bei der Herstellung der Dekorationen mit.
- Mit Unterstützung schaffst du eigene Projekte.

### **Verhalten gegenüber den Mädchen / Jungs**

- Der Kontakt mit Jugendlichen des anderen Geschlechts ist während des Atelieraufenthaltes nicht gestattet.
- Bemerkungen oder Gesten durchs Fenster oder offene Türen gegenüber den Mädchen / Jungs sind nicht erlaubt.
- Ebenso ist dir das Weitergeben von Zettel oder Briefen im Atelier nicht gestattet.

### **Tagesablauf**

Deine Arbeitszeiten in der Stabilisierungsphase sind wie folgt:

Gruppe	Vormittag	Nachmittag	Freitagnachmittag
GDGM	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 15.45 Uhr	13.30 - 16.00 Uhr
GDGW	08.00 - 11.30 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr	13.30 - 15.45 Uhr
Pausen	Werden im Atelier angeschrieben und dir bekannt gegeben		

- Erscheinst du zum Arbeitsbeginn nicht an dem dir zugeteilten Arbeitsort, erfolgt ein Wiedereinstieg in die Tagesstruktur gemäss dem Konzept deiner Wohngruppe.
- Speziell zugeteilte Aufgaben werden Anfang der Woche definiert und eingeteilt.
- Du arbeitest stets an deinem zugeteilten Arbeitsplatz.
- Das herumgehen im Atelier ist nicht erlaubt, damit die anderen Jugendlichen ungestört arbeiten können.
- Wenn du zu einem Termin gehen musst oder von einem Termin zurückkehrst, musst du dich jeweils umziehen.
- Bei Terminen wirst du von der zuständigen Person abgeholt und nach Ende des Termines wieder ins Atelier zurückbegleitet.
- Vor offiziellen Feiertagen ist der Arbeitsschluss im Atelier und den Betrieben für alle Jugendlichen bereits um 15.45Uhr.

### **Rauchen**

- Während der gesamten Aufenthaltszeit im Atelier ist das Rauchen nicht gestattet.
- Du hast die Möglichkeit vor oder nach der Arbeitszeit auf der Wohngruppe zu rauchen.

### **Die Werkstatt und ihre Benutzung**

- Die grossen Maschinen werden ausschliesslich von der Betreuung benutzt.
- Du darfst die Maschinen nur nach vorgängiger Einführung selber benutzen.
- Achte auf das korrekte Tragen der Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe etc.).
- Nicht mehr benutzte Werkzeuge und Utensilien sind nach Gebrauch gereinigt an ihren Standort bzw. der Betreuung zurückzugeben.
- Melde defektes Werkzeug der Betreuung.
- Trage Sorge zu deinem eigenen Material (Pinsel, Rollen, usw.).
- Mutwillig demoliertes Werkzeug, zerstörte Utensilien oder eingetrocknete Malsachen wie Pinsel und Rollen musst du bezahlen.

## **Reinigung**

- Täglich vor der Mittagspause reinigst du deinen persönlichen Arbeitsplatz und räumst ihn auf. Vor dem Arbeitsende am Abend reinigen wir gemeinsam die Werkstatt.
- Jeden Freitagnachmittag oder vor Feiertagen wird die Werkstatt gemeinsam gründlich gereinigt.
- Der Pausenraum, WC, Lavabo und weitere Reinigungsarbeiten werden von den verantwortlichen Jugendlichen (speziell zugeteilte Aufgabe) gereinigt.

## **Was kannst du im Atelier herstellen**

- Du erstellst zuerst vorgegebene Eintrittsarbeiten.
- Du hilfst beim Erstellen der Dekoration für das Haus mit.
- Du arbeitest mit bei Reparaturarbeiten am Mobiliar.
- Du kannst eigene Projekte kreieren und ausführen.
- Die eigenen Projekte werden bis zum Austritt zu den Effekten gelegt.  
Ob du Gegenstände in deinem Zimmer haben darfst, entscheidet die Wohngruppe.

## **Übertritt in die nächste Phase**

- An deiner Standortbesprechung werden anhand der Rückmeldungen die weiteren Schritte und der Zeitpunkt des Übertritts in die nächste Phase besprochen.
- Vor dem Übertritt in die Öffnungsphase wirst du auf einen Rundgang durch die Gebäude und das Gelände der Viktoria-Stiftung Richigen geführt.
- Du lernst die Arbeitsplätze, das Pausenrayon sowie weitere Örtlichkeiten kennen.
- Die Betreuungsperson der nächsten Arbeitsstelle wird durch die Wohngruppe oder durch Mitarbeitende des Ateliers über deinen Eintritt in der neuen Woche informiert.

# **6. Betriebe - Öffnungsphase**

## **Eintritt und Aufenthaltsdauer**

- Du arbeitest in den Betrieben, sobald du in die Öffnungsphase eintrittst.
- Wenn du schulpflichtig bist, besuchst du in der Öffnungsphase teilweise den Schulunterricht
- An deiner Standortbesprechung wird vorgängig der genaue Übertritt in die Öffnungsphase besprochen und abgemacht.
- Die Schule bespricht mit dir im Voraus, ob und wann dein Schulbesuch stattfindet.
- Wenn du in die Öffnungsphase eintrittst, werden dir Informationen und Regeln zum Arbeitsalltag erklärt.
- Wenn Du unsicher bist oder Fragen zum Tagesablauf etc. hast, darfst du jederzeit bei der Betreuung nachfragen.
- Dein Arbeitsplatz wechselt ca. alle 2-3 Wochen, damit du die Gelegenheit hast, verschiedene Betriebe und Tätigkeiten kennen zu lernen.

## **Ziele**

- Was du in der Stabilisierungsphase gelernt hast, vertiefst du.
- Du trainierst den regelmässigen Tagesablauf.
- Du arbeitest regelmässig bei den Arbeiten in den Betrieben als Mitglied des Teams mit.
- Du lernst exaktes Arbeiten.
- Du trainierst deine Ausdauer; bleibst dran.
- Du denkst mit und arbeitest aktiv mit.
- Du trainierst deine Selbstständigkeit.
- Du lernst Berufe und handwerkliche Tätigkeiten näher kennen.



### **Verhalten gegenüber anderen Jugendlichen**

- Bemerkungen oder Gesten gegenüber anderen Jugendlichen der Viktoria-Stiftung, Zurfen über das Gelände, Sprechen mit Jugendlichen über die geöffneten Fenster ist während der Arbeitszeit nicht erlaubt.
- Ebenso ist dir das Weitergeben von Zetteln oder Briefen nicht gestattet.

### **Tagesablauf**

Eine Viertelstunde vor Arbeitsbeginn darfst du die Gruppe verlassen und dich im Pausenraum aufhalten. Pünktlich zum Arbeitsbeginn musst du dann am Arbeitsplatz erscheinen.

Deine Arbeitszeiten in der Öffnungsphase sind wie folgt:

<b>Arbeitsort</b>	<b>Vormittag</b>	<b>Nachmittag</b>	<b>Freitagnachmittag</b>
Betriebe M	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 15.45 Uhr	13.30 - 16.00 Uhr
Betriebe W	08.00 - 11.30 Uhr	14.45 - 16.30 Uhr	13.30 - 16.00 Uhr

<b>Pausenzeit</b>	09.40 – 10.00 Uhr	15.45 – 15.55 Uhr	Keine Pause
-------------------	-------------------	-------------------	-------------

- Erscheinst du zum Arbeitsbeginn nicht an dem dir zugeteilten Arbeitsort, erfolgt ein Wiedereinstieg in die Tagesstruktur gemäss dem Konzept deiner Wohngruppe.
- Speziell zugeteilte Aufgaben werden Anfang der Woche definiert und eingeteilt.
- Das Verlassen des Arbeitsplatzes ohne Erlaubnis der Betreuung ist nicht erlaubt, damit die anderen Jugendlichen ungestört arbeiten können.
- Wenn du zu einem Termin gehen musst oder von einem Termin zurückkehrst, entscheidet die Betreuung, ob du dich dazu umziehen musst.
- Informiere die Betreuung, bevor du den Arbeitsplatz für Termin usw. verlässt.
- Melde dich wieder an, sobald du zurückkehrst.
- Vor offiziellen Feiertagen ist der Arbeitsschluss im Atelier und den Betrieben für alle Jugendlichen bereits um 15.45Uhr.

### **Rauchen**

- Während der Arbeitszeit ist das Rauchen nicht gestattet.
- In der Pause darf nur bei den dafür vorgesehenen Raucherzonen geraucht werden.

### **Handy- und Gerätebenutzung**

- Das Mitbringen und Benutzen eines Handys, Musikplayers oder anderer elektronischer Geräte ist nicht erlaubt.
- Am Arbeitsplatz ist das Hören von Radio gemäss Vorgaben der Betreuung möglich und erlaubt.

### **Werkstatt, Maschinen und Werkzeuge**

- Grosse Maschinen und Geräte werden ausschliesslich von der Betreuung benutzt.
- Du darfst Maschinen, Geräte und Fahrzeuge nur nach vorgängiger Einführung selber benutzen.
- Nicht mehr benutzte Werkzeuge, Messer und Utensilien sind nach Gebrauch der Betreuung zurückzugeben.
- Melde defektes Werkzeug der Betreuung.
- Mutwillig demoliertes Werkzeug, zerstörte Utensilien usw. musst du bezahlen.

### **Übertritt in die nächste Phase**

- Ein möglicher Übertritt in die Arbeits- und Beschäftigungsphase wird an deiner Standortbesprechung gemeinsam behandelt und abgemacht.

## 7. Arbeits- und Beschäftigungsphase

### Eintritt und Aufenthaltsdauer

- Wir gehen davon aus, dass du die Vorgaben der Öffnungsphase kennst, einhältst und umsetzt
- Die Arbeits- und Beschäftigungsphase ist eine Weiterführung der Öffnungsphase.
- In der Arbeits- und Beschäftigungsphase kannst du mit einem Praktikumsvertrag arbeiten oder ein Arbeitstraining absolvieren.
- Wir bieten in unserer Institution auch Ausbildungen an. Details dazu sind in den Ausbildungsrichtlinien der Viktoria-Stiftung Richigen geregelt.
- In welcher Form und Dauer du diese Phase absolvierst wird an deiner Standortbesprechung bestimmt und definiert.

### Ziele

- Was du in der Öffnungsphase gelernt hast, vertiefst du.
- Du lernst und trainierst Durchhaltewille bei der Arbeit.
- Du übernimmst und erledigst zugeteilte Aufgaben selbstständig.
- Durch Teamarbeit lernst du das gemeinsame Erreichen von Zielen.
- Du findest eigene Interessen und entdeckst deine Leidenschaften.
- Du lernst motiviertes Mitarbeiten und aktive Unterstützung bei den täglichen Aufgaben der Betriebe.
- Du kannst anderen Jugendlichen einfache Arbeiten erklären und sie bei der Ausführung anleiten und unterstützen.

### Verhalten gegenüber anderen Jugendlichen

- Wir erwarten von dir vorbildliches Verhalten gegenüber den anderen Jugendlichen.

### Tagesablauf

Deine Arbeitszeiten in der Arbeits- und Beschäftigungsphase werden individuell abgemacht und schriftlich für alle festgehalten.

Pausenzeiten:

Vormittag	Nachmittag	Freitagnachmittag
09.40 – 10.00 Uhr	15.45 – 15.55 Uhr	Keine Pause

- Erscheinst du zum Arbeitsbeginn nicht an dem dir zugeteilten Arbeitsort, erfolgt ein Wiedereinstieg in die Tagesstruktur gemäss dem Konzept deiner Wohngruppe.
- Der Pausenort wird dir durch die Betreuung bekannt gegeben.
- Du beendest die Pausen pünktlich nach Vorgaben und kehrst selbstständig an den Arbeitsplatz zurück.
- Im Pausenraum bist du für die Ordnung und Sauberkeit mitverantwortlich.
- Die Arbeitseinteilung mit deinen Terminen können in den Betrieben und auf der Wohngruppe eingesehen werden.
- Informiere die Betreuung, wenn du das WC aufsuchen willst.
- Informiere die Betreuung, wenn du den Arbeitsplatz für Termine usw. verlässt.
- Melde dich wieder an, sobald du zurückkehrst.

### Rauchen

- Während der Arbeitszeit ist das Rauchen nicht gestattet.
- In der Pause darf nur bei den dafür vorgesehenen Raucherzonen geraucht werden.

### Handy- und Gerätebenutzung

- Das Handy, Musikplayer oder andere elektronische Geräte dürfen während der Arbeitszeit nicht hervorgeholt oder benutzt werden.
- Die Betreuung entscheidet, ob du die Geräte während der Arbeitszeit an einem abgeschlossenen Ort deponieren musst.
- Am Arbeitsplatz ist das Hören von Radio gemäss Vorgaben der Betreuung möglich und erlaubt.

## Anhang

### Punktebewertung in der Tagesstruktur

Beschreibung	entschuldigte Absenz	nicht bewertbar	schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
<b>Tagesstruktur</b>							
<b>Sozialkompetenzen</b>							
Persönliches Verhalten - Umgangsformen							
Verhalten in der Gruppe - Zusammenarbeit							
Kritikfähigkeit							
<b>Sach- und Selbstkompetenzen</b>							
Pünktlichkeit							
Ausdauer							
Sorgfalt							
Arbeitsvorgehen - Selbstständigkeit							
Motivation - Interesse							
Zuverlässigkeit							

Sehr gut	1.00
Gut	0.85
Genügend	0.80
Ungenügend	0.67
Schlecht	0.33
Nicht bewertbar	0
Entschuldigte Absenz	0.80